

Die ersten praktischen Ergebnisse der Arbeit der WB auf dieser Grundlage zeigen sich bereits. Der Generaldirektor der WB Büromaschinen hat durch den Einsatz der Kreditreserve und anderer ökonomischer Hebel edite Bedingungen für eine rationelle Ausnutzung der Umlaufmittel geschaffen, und es wurden dadurch erste Einsparungen in Höhe von 500 000 DM erreicht. In der WB Bergbauausrüstungen und Förderanlagen wurde im Ergebnis des ökonomisch richtigen Einsatzes der Kreditreserve eine Reduzierung der Überplanbestände vom 31. Dezember 1962 zum 31. März 1963 um rund 2 Millionen DM erreicht.

Ein Problem, das noch einer Klärung im Experiment bedarf, ist die Berechnung und Abführung von Strafzinsen für die Inanspruchnahme der Kreditreserve. Bei der Festlegung von Strafzinsen gegenüber den Betrieben über die von der Deutschen Notenbank angewandten Zinssätze hinaus darf keine Minderung des Gewinns im Rahmen der WB eintreten. Aus diesem Grunde sollten die Zinsen von einer noch zu bestimmenden Höhe an von den Betrieben nicht mehr an die Deutsche Notenbank, sondern an die WB abgeführt werden.

3. Ergebnisse der Revisionstätigkeit und die Ausnutzung der Revision für die Verbesserung der Leitungstätigkeit

Die mit den Experimenten in den 4 WB eingeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Jahresabschlüsse 1962 als Voraussetzung der Bestätigung der Eröffnungsbilanzen deckte erhebliche Fehler und Mängel in den den Experimentier-VVB unterstehenden Betrieben hinsichtlich der bisherigen Revisionstätigkeit und der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmung auf.

Die Revisionsfeststellungen führten dazu, daß der WB Nagema und weiteren 22 Betrieben aus allen 4 WB die Bestätigung des Jahresabschlusses 1962 zeitweilig versagt werden mußte. Bei den 3 übrigen WB und bei einer Reihe von Betrieben mußte die Bestätigung mit Auflagen verbunden werden.

Die Revisionen gaben der WB einen umfassenden Überblick über die bestehenden Mängel und Fehler in den Betrieben und führten zu wichtigen Erkenntnissen für die